



# Reli.kreativ

## Himmelfahrt für uns

**Reli.kreativ - kreative Ideen  
zur Auseinandersetzung mit Glaubensthemen**

**Bei „Reli.kreativ“ findest du Anregungen, wie du dich – gemeinsam mit Kindern – kreativ mit Glaubensthemen auseinandersetzen kannst. Zu jedem Thema gibt es ein Gebet, eine Mal- oder Bastelanleitung, ein Bewegungsspiel oder andere Elemente zum Tun und Erleben.  
Viel Spaß!**

### Wo spüren wir den Himmel auf Erden?

#### Himmelfahrt für uns

40 Tage nach Ostern feiern wir das Fest Christi Himmelfahrt.

Bedeutet die Himmelfahrt des auferstandenen Jesus, dass er einfach von der Erde weggegangen ist und seine Freund\*innen alleine zurücklässt? Nein! – In der Bibel lesen wir, dass Jesus gesagt hat: „Ich bin bei euch alle Tage!“ und das ist er bis jetzt! Er ist anwesend durch uns: wenn wir von ihm erzählen, wenn wir in der Kirche Gottesdienst feiern, wenn wir ihn als Vorbild nehmen und Menschen helfen.

Was weißt du über Jesus? Könnt ihr euch gegenseitig Geschichten von Jesus erzählen?

In einer Kurzgeschichte von Gerhard Lohfink fragt ein Kind seine Mutter, wo denn der Himmel ist - der „richtige“ Himmel, nicht der, den wir von der Erde aus über uns sehen. Die Mutter antwortet: „Der Himmel, den du meinst, ist dort, wo Gott ist, und Gott ist überall. Deshalb ist auch der Himmel nicht irgendwo über uns, sondern überall - in uns und um uns herum. Wir können ihn nur noch nicht sehen, weil Gott uns zuerst andere Augen und ein anderes Herz geben muss.“

Der Himmel ist nicht irgendwo da oben, er ist da, wo wir sind. Wo wir an Gott glauben und handeln wie Jesus.

Wo spürst du den „Himmel auf Erden“?



## Wolken-Mobile

Du brauchst:

weißes, etwas stärkeres Papier

Stift

Kleber

Schere

eine dünne Schnur/Zwirn

Zeichne mehrere gleich große Wolken auf das weiße Papier. Du kannst die Vorlage dafür verwenden, die du auf der letzten Seite findest. Da die Wolken auch räumlich sein sollen, benötigst du für jede Wolke vier einzelne Wolken. Wie viele Wolken am Ende auf deiner Schnur hängen, kannst du entscheiden. Falte die Wolken in der Mitte und klebe dann vier der gefalteten Wolken sternförmig zusammen. Vergiss nicht, den Zwirn in die Mitte zu legen und gut mit Kleber einzustreichen. Wenn du mehrere Wolken untereinander „aufgefädelt“ hast, ist das Mobile fertig und du kannst es aufhängen. Du kannst auf die Seiten der Wolken auch Antworten zur Frage aufschreiben: In welchen Situationen kannst du den Himmel auf Erden spüren?



## Lied „Jesus ich bau auf dich“

Ein fetziges Lied ist „Jesus, ich bau auf dich – Jesus, ich vertrau auf dich“. Wir hören, dass Jesus immer für uns da ist und mit uns geht. Das passt gut zum Fest Christi Himmelfahrt: Jesus ist nicht weggegangen – sondern mit seiner Botschaft und seiner Zusage immer dort, wo wir sind!

Mit diesem QR Code kommst du zum Lied bei den „Liedertestern“:







## Gebet der 5 Finger (nach Papst Franziskus)

Wir Christ\*innen denken in jedem Gottesdienst an Menschen, die uns am Herzen liegen, oder denen es nicht so gut geht wie uns, die Sorgen oder Nöte haben. Wir wollen für sie beten.

Eine einfache Form des Gebets ist das „5 Finger Gebet“: Wenn du dir die Finger deiner Hand ansiehst, kannst du dir gut merken, für wen du beten möchtest. Die fünf Finger stehen für fünf Gebetsvorschläge.

Der **Daumen** ist der Finger, der mir am nächsten ist. Ich bete für die, die mir am nächsten sind. Für meine Familie und meine Freund\*innen. Für die Menschen, die ich gerade nicht sehen kann und die ich vermissee.

Der **Zeigefinger** ist der Finger, mit dem man auf etwas hinzeigt. Ich bete für die, die unterrichten, leiten und führen. Für alle Lehrer\*innen und auch für die Priester.

Der **Mittelfinger** ist der längste Finger. Er erinnert uns an alle, die viel Verantwortung tragen. Ich bete für alle, die gerade wichtige Entscheidungen treffen müssen.

Der **Ringfinger** ist der Finger, auf den oft der Ehering gesteckt wird. Ich bete für die Menschen, die verheiratet sind, aber auch für die, die getrennte Wege gehen. Für alle Menschen, die schwach sind oder leiden müssen.

Der **kleine Finger** ist der Kleinste. Der kleine Finger soll uns daran erinnern, für uns selbst zu beten. Jesus hat gesagt: „Wer klein ist, wie ein Kind, dem gehört das Himmelreich!“

Worum möchtest du Gott gerade bitten? Formuliere eine eigene Bitte!



Impressum:

Reli.kreativ – Junge Kirche Erzdiözese Wien

2020/21, überarbeitet 2024/25

zusammengestellt von Christine Loibl-Zonsits, unter Mitarbeit von: Beatrice Schmidt-Wetscherek, Clara Schumann, Daniela Ernhofer, Marie-Luise Kapeller und Monika Wieland, Grafik: Claudia Dießner, Christine Loibl-Zonsits

